Protokoll

Gremium

Umweltrat Fehmarn

Sitzung am Sitzungs-Nr.

21.05.2015

2015-002

Sitzungsort

Sitzungssaal, Bahnhofstr. 5
in Burg auf Fehmarn

Sitzungsdauer (von-bis)

19.00 Uhr bis 20.37 Uhr

Öffentliche Sitzung

Es folgt eine nichtöffentliche
Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen die Bestandteil dieses Protokolls sind.

Vorsitzende

Protokollführerin

Anwesend:

Frau Margit Maaß, OT Burg, Fehmarn
 Herrn Gunnar Gerth-Hansen, OT Burg, Fehmarn
 Frau Marianne Unger, OT Burg, Fehmarn
 Frau Gitte Struck, OT Landkirchen in Vertretung für Herrn Josef Meyer
 Herr Andreas Hansen, OT Burg, Fehmarn
 Frau Christiane Stodt-Kirchholtes, OT Westerbergen, Fehmarn
 Frau Viola Schmidt, OT Burg, Fehmarn
 Herr Reimer Wilder, OT Vadersdorf, Fehmarn
 Herr Carsten Marquardt, OT Avendorf, Fehmarn
 Herr Michael Lüthje, OT Katharienenhof, Fehmarn
 Herr Volker Riechey, OT Burg, Fehmarn

Es fehlte entschuldigt:

Herr Josef Meyer, OT Niendorf, Fehmarn
 Frau Claudia Parge, OT Strukkamp, Fehmarn
 Herr Mike Hilger, OT Landkirchen, Fehmarn

Außerdem anwesend:

Herr Bürgermeister Jörg Weber
 Frau Nicola Vagt, NABU Wasservogelreservat Wallnau
 Protokollführerin Beate Burow, Stadt Fehmarn

Zu TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch die Vorsitzende des Umweltrates Frau Margit Maaß

Frau Margit Maaß eröffnet die Sitzung des Umweltrates um 19.00 Uhr und begrüßt die Mitglieder des Gremiums, alle anwesenden Gäste sowie die Vertreter der örtlichen Presse.

Der Umweltrat ist mit 11 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

Frau Maaß verliest die Tagesordnung der heutigen Sitzung wie folgt:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch die Vorsitzende des Umweltrates Frau Margit Maaß
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der Niederschrift über die Sitzung des Umweltrates am 19.02.2015
4. Mitteilungen
5. Projekt „Plastikarme Inselumwelt“
Sachstand und weitere Vorgehensweise (UR 008.2014.4)
6. Projekt „Gardening and Cooking“ (UR 010-2015)
7. Bericht der Geschäftsstelle des Umweltrates (UR 011-2015)
8. Anträge und Anfragen

Es werden keine Änderungsanträge gestellt.

Zu TOP 2: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu TOP 3: Feststellung der Niederschrift über die Sitzung des Umweltrates am 19.02.2015

Die Niederschrift wird ohne Änderungen festgestellt.

Zu TOP 4: Mitteilungen

- a) Frau Burow teilt mit, dass entgegen einiger Gerüchte, die Bepflanzung am Schulwald, die im Rahmen einer Veranstaltung der Kinderuni angelegt wurde, nicht entfernt wurde. Die Pflanzen sind in einem breiten Streifen am südlichen Rand des Schulwaldes gepflanzt worden. Die Pflanzen dieses Streifens sind zu mindestens 90% gut angewachsen und stehen noch dort. Um das Regenrückhaltebecken sind zwar Pflanzen entfernt worden. Dabei handelte es sich aber nicht um die von den Kindern gepflanzten Sträucher, sondern um Wildwuchs.

Zu TOP 5: Projekt „Plastikarme Inselumwelt“; Sachstand und weitere Vorgehensweise

Vortrag gemäß Vorlage UR 008-2014.4

Sachverhalt:

Fehmarn startet ein wichtiges Leuchtturmprojekt an der gesamten Küste und nimmt als Pilotkommune an dem durch das Umweltbundesamt finanzierten und vom NABU durchgeführten Projekt „Regionale Maßnahmen gegen Müll im Meer“ teil. Der NABU unterstützt die Insel Fehmarn u.a. bei der Öffentlichkeitsarbeit, mit Vorträgen und Seminaren, sowie bei der Produktion der Faltblätter und Plakate. Frau Vagt vom NABU Wasservogelreservat Wallnau berichtet über die Einbettung der inselweiten Kampagne in das o.a. Bundesprojekt.

Den Startschuss für die inselweite Kampagne gibt offiziell der Besuch des Schleswig-Holsteinischen Umweltministers, Dr. Robert Habeck, am 05. Juni 2015. Im Rahmen seines Besuches wird er die Ausstellung „Mensch, Müll, Meer“, welche der Stadt vom EUCC – Die Küsten Union Deutschland e.V. kostenlos zur Verfügung gestellt wird, eröffnen. Weiterhin sind an diesem Tag Info-Stände auf dem Marktplatz, eine Tauschaktion „Beutel gegen Plastiktüten“ und weitere Mitmachaktionen für die Bürger geplant. Darüber hinaus stellt die Volksbank ihre Räume für die Bannerausstellung des NABU „Plastik wie Sand im Meer“ zur Verfügung. Auch diese Ausstellung wird vom Umweltminister eröffnet.

Die das Projekt begleitende Arbeitsgruppe hat einen umfangreichen Aktionsplan für dieses Jahr ausgearbeitet. Der Aktionsplan wurde mit der Vorlage versandt und ist Anlage des Originalprotokolls. Einige der hier vorgeschlagenen Maßnahmen sind je-

doch mit bisher nicht geplanten Kosten verbunden, wie die Produktion von Bannern für die Schiffe oder allgemeine Infoblätter. Der erste Entwurf des Infoblattes wurde ebenfalls mit der Vorlage versandt und ist Anlage des Originalprotokolls.

Aktueller Kostenplan:

1. Banner für die Schiffe	100,-- €
2. Faltblätter (10.000 Stück)	500,-- €
3. Plakate	200,-- €
4. Tragetaschen	1.500,-- €
5. Kosten für die Ausstellungen	400,-- €
6. Sonstiges	<u>300,-- €</u>
	3.000,-- €

Die Arbeitsgruppe schlägt daher dem Umweltrat vor, die bisher gewährte Unterstützung für das Projekt um 1.000,- € auf insgesamt 3.000,-- € zu erhöhen. Neben den oben erwähnten Ausgaben ermöglicht die Erhöhung des Budgets auch zusätzliche Maßnahmen durchzuführen, die bisher noch nicht geplant sind, denn der Aktionsplan wird ständig überarbeitet und erweitert.

Beratung:

Frau Burow teilt mit, dass der Betreiber des Burger Weihnachtsmarktes im Sommer einen ähnlichen Markt in Burg veranstalten möchte. Er hat signalisiert, dass er für diesen Markt Baumwollbeutel über den Umweltrat bestellen möchte, sofern diese maximal 1,10 € kosten. Die Mitglieder des Umweltrates sind sich einig, dass man versuchen will den Preis der Taschen auf 1,-- € zu drücken.

Insgesamt wird über die Problematik, dass von Sportanglern der Müll, wie Angelhaken, Schnüre, Blinker, etc. am Strand und im Meer verbleibt, diskutiert. Auch dieses Thema möchte man angehen, ohne dabei jedoch dem Tourismus zu schaden.

Beschluss:

Der Umweltrat stellt zusätzlich 1.000,-- € für die Aktion „im meer weniger plastik“ zur Verfügung.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	TOP
Umweltrat Fehmarn	21.05.2015	5
< 11 > Ja	< --- > Nein	< --- > Enthaltung

Zu TOP 6: Projekt „Gardening and Cooking“

Vortrag gemäß Vorlage UR 010-2015

Sachverhalt:

Bereits 2014 hat der Umweltrat sich mit dem Thema Inselgardening sowie kulinarischen Themen in dem Projekt „TIM Fehmarnbelt“ beschäftigt. Das Projekt mit dem vorläufigen Arbeitstitel „Gardening and Cooking“ ist innerhalb dieses Themenkreises ein neues spannendes Projekt, das nunmehr auf einer breiteren Basis steht. Es soll u.a. diese bestehenden Projekte mit vielen anderen vernetzen. Es hat seine Ausgangsbasis in der Natur, den Nutzgärten und Küchen der Insel. Es soll ein Netzwerk für „Küchengärtner, Kochkünstler, Naturschützer und Landvolk“ gegründet werden.

Es hat sich auf privater Basis eine Arbeitsgruppe gegründet in der Köche und Köchinnen, Kräuterkundige, Gartenbesitzer und Landwirte, Ernährungsberaterinnen, Medienfachleute und Naturführer sowie andere Interessierte, interdisziplinär und zunächst ohne Profitorientierung mitarbeiten können. Über das Projekt TIM und aus dem „Gardening and Cooking“-Projekt heraus gibt es auch bereits erste Kontakte nach Dänemark, die ein wichtiges Ziel des Projektes darstellen werden.

Die Idee, die dahinter steht, ist, dass Gärten und öffentliche Flächen ein großes, häufig ungenutztes Potential an essbaren Kräutern, Obst und Gemüse aufweisen. Hier gilt es Nutzer und Produzenten zusammenzubringen. Das gleiche gilt für Wissen, welches, wenn es nicht weitergegeben wird, verloren geht. Hierzu gehört u.a. das Wissen über Techniken, wie Veredelung, das Wissen über Standorte, z.B. Streuobstwiesen oder das Wissen über alte Sorten. Es sollen Möglichkeiten geschaffen werden möglichst vielen Menschen den Nutzen, die Qualität und die Gemeinsamkeiten innerhalb dieses Themenkreises zu vermitteln, dies auf moderne, gut verständliche und einfache, praktische Weise sowie durch hochwertige, motivierende Events, Kurse etc.

Als einer der ersten Schritte ist mit der Erstellung einer Homepage für das Projekt begonnen worden. Die Homepage soll u.a. folgende Kategorien umfassen:

- Kontakte: Wer sind wir, wer kennt wen, wer möchte dabei sein?
- Veranstaltungen
- Rezepte
- Pflanzen: Hier findet man Sortenportraits, Pflanzenlisten und Studien zu verschiedenen Themen
- Markt- und Speisekammer: Hier trifft sich, wer etwas sucht und finden will oder wer etwas hat und geben kann
- Praktisch und ökologisch: Fragen und Antworten zum Thema ökologischer Nutzgarten
- Förderung neuer themenbezogener Projekte
- Vermittlung von Wissen und praktischer Hilfe zwischen bestehenden Projekten
- Verlinkung von verwandten, innovativen Ideen und Initiativen

Der Initiator, Herr Hans Nölting, stellt das Projekt auf der Sitzung vor.

Kombiniert werden soll das Projekt durch die vom Umweltrat bereits beschlossene Pflanzentauschbörse und die kostenlose Abgabe von Wildblumensaat von Seiten des Umweltrates.

Beratung:

Auf Nachfrage von Herrn Hansen, was er sich vom Umweltrat erwartet, antwortet Herr Nölting, dass es ihm zum gegenwärtigen Zeitpunkt hauptsächlich um die Information des Umweltrates über das Projekt geht.

Das Projekt wird von den Mitgliedern des Umweltrates grundsätzlich sehr positiv gesehen. Besonders die Verbindung nach Dänemark und die Gründung eines Netzwerkes werden begrüßt. Die Unterstützung des Projektes durch die Geschäftsstelle des Umweltrates muss zeitlich leistbar sein und es sollen keine Gelder, die bereits für das Projekt „Inselgardening“ beschlossen sind, für dieses Projekt verwendet werden. Sollte das Projekt zu einem späteren Zeitpunkt eine finanzielle Unterstützung benötigen, muss hierüber gesondert beraten werden.

Es wird kein Beschluss gefasst.

Zu TOP 7: Bericht der Geschäftsstelle des Umweltrates

Vortrag gemäß Vorlage UR 011-2015

Sachverhalt:

Von der Geschäftsstelle wurden im letzten Jahr folgende Arbeiten durchgeführt:

Interreg-Projekt TIM (Tourism Innovation Management)

- Aufbau eines Netzwerkes lokaler Produzenten in der Fehmarnbeltregion
- Produzentenseminar am 12. und 19. September 2014 auf Mön und in Wallnau
- Teilnahme an den Fehmarnbelt Days in Kopenhagen am 1. Oktober 2014 mit Marktstand auf dem Rathausplatz und Infostand bei der Messe
- Erstellung eines Flyers zum Weltfischbrötchentag
- Angelführer für alle Projektpartner inklusiver einer dänisch Version
- Erstellung, Druck und Verteilung der kulinarischen Karte für die Fehmarnbeltregion

Landesweite Internetplattform Fischerei „fischerleben-sh.de“ (Projekt im Rahmen der AktivRegion)

- Einpflege weiterer Daten
- Erstellung von Werbematerialien für die Homepage (Postkarten und Infobroschüre) inklusiver der landesweiten Verteilung
- Antragstellung für die Fortführung des Projektes und Vergabe des Folgeauftrags
- Integration des Sektors „Angeln“ auf der Homepage

Die Plattform hatte im Oktober 2014 rund 4.000 Nutzer. Im Vergleich hatte die Plattform im Oktober letzten Jahres nur ca. 1.000 Nutzer.

Projekt "Reisen für Alle" der TASH

- Auszeichnung der ersten drei Betriebe auf Fehmarn
- Öffentlichkeitsarbeit
- Erhebung weiterer Objekte auf Fehmarn (öffentliche Gebäude, Bahnhof Burg)
- Erstellung eines Fragebogens zum Thema inklusiv orientierte Verwaltung.
- Mitarbeit im Arbeitskreis „Ostholstein für Alle“
- Mitarbeit im Projektbeirat

Sonstige Arbeiten

- Betreuung der Naturkundeausstellung
- Betreuung des Bürgerbusvereins
 - Anrufbus im Winter und Linienverkehr im Sommer
 - Beschaffung von zwei neuen Bussen
 - Mitarbeit im Projektbeirat zur Erstellung des Wettbewerbsbeitrages des Kreises Ostholstein im Rahmen des Bundeswettbewerbs „Land(auf)schwung“
- Infrastruktur am Mönchsweg und am Pilgerweg „Via Scandinavica“, sowie die Pflege der inselweiten Radwegebeschilderung
 - Streckenoptimierung und Pflege der Infrastruktur am Pilgerweg
 - Aufstellung einer Infotafel an der Holzskulptur "Mönch" in Puttgarden
 - Mitarbeit beim digitalen Schilderkataster für die Radwege des Kreises Ostholstein und der Erstellung der neuen Rundrouten
- Beratung über ein Surf- und Kitekonzept für die Insel Fehmarn
- Projekt „im meer weniger plastik“
- Entwicklungskonzept für den Bürger Schulwald und Bildung einer begleitenden Arbeitsgruppe

Zu TOP 8: Anträge und Anfragen

- a) Frau Burow weist darauf hin, dass bezüglich des Surf- und Kitekonzeptes eine abschließende Lösung gefunden werden muss. Zurzeit hängt das Konzept in der Luft. Die Problematik verschärft sich aber insbesondere in Lemkenhafen immer weiter.
Die Mitglieder des Umweltrates sind sich einhellig einig, dass hier eine Lösung gefunden werden muss. Frau Maaß weist darauf hin, dass die Wassersportler Angst vor einer Verschlechterung haben.
Herr Weber macht den Vorschlag, die Zeit bis zur nächsten Sitzung im September für weitere Gespräche zu nutzen. Der Runde Tisch soll noch vor der Hauptsaison wieder einberufen werden. Auf der Grundlage dieser Gespräche sollte der Umweltrat dann eine endgültige Entscheidung treffen.
- b) Herr Hansen fragt nach dem Sachstand des Schulwaldkonzeptes.
Frau Burow antwortet hierauf, dass sich eine kleine Arbeitsgruppe gegründet hat, die auch schon einen ersten Konzeptentwurf erarbeitet hat. Das Konzept muss jedoch noch weiter ausgearbeitet werden. In einem ersten Schritt wollte man im Frühjahr bereits ein Weidenhaus bauen. Leider gab es zu dem Zeitpunkt keine Weiden, so dass dieses Projekt auf das nächste Frühjahr verschoben wurde. Frau Vagt erklärt in diesem Zusammenhang, dass Wallnau gerne die Weiden liefern kann. Man müsste nur rechtzeitig Bescheid sagen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende des Umweltrates, Frau Maaß, die Sitzung um 20.37 Uhr.